



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Darlehen und Zuschüsse zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen
(Kap. 16 05 Tit. 861 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 16 05 (Bayerische Film- und Computerspielförderung) wird der Ansatz im Tit. 861 01 (Darlehen und Zuschüsse zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen) von 12.200,0 Tsd. Euro um 1.300,0 Tsd. Euro auf 13.500,0 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Fördermittel wirken standort- und strukturfördernd. Sie machen den Filmstandort Bayern attraktiv. Investitionen in die Filmproduktion sind damit nicht zuletzt Investitionen für Wachstum und Arbeitsplätze in Bayern.

Die Mittel für die Filmförderung sollten daher nicht, wie im Entwurf des Haushaltsplans der Staatsregierung vorgesehen, gekürzt, sondern zumindest auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Daher erfolgt eine Erhöhung des Ansatzes um 1.300,0 Tsd. Euro.